

Gemeinde zeitung



Amtliche Mitteilung

Ausgabe 2/2020

INFORMATION für OTTERTHAL

Juchuuuh, Ferien!



Impressum:
Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Otterthal,
2880 Otterthal 31
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Karl Mayerhofer
Das Mitteilungsblatt
erscheint vierteljährlich. Kostenlose
Abgabe an alle Haushalte.

**Schöne Ferien
und
schönen Urlaub
wünschen
Bgm. Karl Mayerhofer
Vzbgm.
Ing. Wolfgang Schabauer
und die
Mitglieder des Gemeinderats**

www.otterthal.gv.at

In dieser Ausgabe:

| | |
|--------------------------------|---|
| Coronakrise Gemeinderat | 2 |
| Abfall Erste Hilfe | 3 |
| Gesundheit Natur im Garten | 4 |
| Öffentlicher Verkehr | 5 |
| Pfingstmontag NÖ-Challenge | 6 |
| Klimaschutz Wasserknappheit | 7 |
| Veranstaltungen | 8 |

Coronakrise

Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!



An dieser Stelle waren in den letzten Jahren immer Berichte über diverse Veranstaltungen in Otterthal zu lesen. Im Jahr 2020 war und ist alles anders:

So mussten die Flurreinigung, der Radltag, der Seniorenausflug, das Schulschlussfest und so weiter und so fort bereits abge-

sagt werden. Das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Otterthal ist mehr als ungewiss, und in welcher Form der Markttag stattfinden kann, steht noch in den Sternen. Ein kleiner Lichtblick war der Pfingstmontag, der zwar anders als sonst, aber trotzdem als Otterthaler Feiertag begangen wurde.

Als Bürgermeister möchte ich mich bedanken:

- ♦ für die Disziplin, dass Sie in den Wochen des Lock-Downs die Maßnahmen mitgetragen haben.
- ♦ für die Geduld, die Sie auf Grund der 14-tägigen Öffnungsschritte aufbrin-

gen mussten.

- ♦ für das Verständnis, dass auch die Arbeit der Gemeinde eingeschränkt war. In der Zwischenzeit konnten die meisten aufgeschobenen Arbeiten wie Sperrmüll- oder Sondermüllsammelaktion nachgeholt werden.
- ♦ für den Zusammenhalt in der Gemeinde: es wurde über das Gemeindeamt lediglich eine Botenfahrt abgewickelt, obwohl sich genügend Freiwillige für diese Tätigkeiten gemeldet hätten. Offensichtlich gibt es aber bei uns gute Nachbarschaften und intakte Familien.

Gerade diese Tatsachen hatten zur Folge, dass es in der Gemeinde Otterthal bisher keine Ansteckung mit Covid-19 gegeben hat. Aber die Gefahr ist noch nicht vorbei. Auch wenn Sie es schon so oft gehört haben, möchte auch ich an die Eigenverantwortung appellieren, weiterhin vorsichtig zu sein, damit wir auch weiterhin so gut durch diese Krise kommen.

Ihr Bürgermeister

Änderungen im Gemeinderat

Schon bald nach der konstituierenden Sitzung im Februar musste Dr. Anita Graser all ihre Ämter in der Gemeinde Otterthal aus beruflichen Gründen zurücklegen.

Das hatte zur Folge, dass ihr Platz im Gemeindevorstand und im Gemeinderat nachbesetzt werden musste.

In der Sitzung am 29.05.2020 wurde Roswitha Scherbichler in den Gemeindevorstand gewählt. Für das frei gewordene Gemeinderatsmandat wurde Veronika Haider berufen und in derselben Sitzung angelobt. Sie übernimmt auch gleich die Agenden der Jugend.



Veronika Haider



Mag. (FH) Doris Swift

Eine weitere Angelobung wurde durch Bürgermeister Mayerhofer vorgenommen: Mag. (FH) Doris Swift war bei der konstituierenden Sitzung verhindert.

Um die Gesunde Gemeinde wird sich zukünftig Roswitha Scherbichler als Arbeitskreisleiterin anneh-



Roswitha Scherbichler

men. Die Zuständigkeit für Seniorenangelegenheiten liegt nun bei Gemeinderätin Sonja Nagl.

Dietmar Soyka wurde zum neuen Zivilschutzbeauftragten bestellt. Der geschäftsführende Gemeinderat Ing. Werner Winter übernimmt die Position des Umweltgemeinderats.

Außerdem wurden auf Initiative von Bürgermeister Mayerhofer ein Nachmittagsbetreuungsausschuss und eine Arbeitsgruppe für Ortsbildgestaltung installiert. Im Nachmittagsbetreuungsausschuss sollen die Weichen gestellt werden, um hinkünftig in der Volksschule eine Nachmittagsbetreuung anbieten zu können.

Die Arbeitsgruppe „Ortsbildgestaltung“ wurde ins Leben gerufen, da sich vor allem auf Grund der Randsteinsanierung einige Möglichkeiten in diesem Zusammenhang ergeben. Aber es gibt auch weitere Punkte, die einer gewissenhaften Planung und Vorbereitung bedürfen.

In dieser Arbeitsgruppe arbeiten unter der Leitung von Vizebürgermeister Ing. Wolfgang Schabauer

derzeit gFR Roswitha Scherbichler, GR Dietmar Soyka und DI Hans-Wolfgang Jäger mit. Es ist aber die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Otterthal eingeladen, Ideen und Vorschläge einzubringen. Sie können sich gerne diesbezüglich am Gemeinde-

amt melden, genauso würden sich aber die genannten Arbeitsgruppenmitglieder über eine Kontaktaufnahme freuen, um diverse Möglichkeiten von Maßnahmen sofort zu besprechen.

Gefährliche Abfälle im Hausmüll



Auf Grund der Tatsache, dass sich in den vergangenen Wochen Zwischenfälle mit brennenden Abfallsammelfahrzeugen mehren und es auch in Abfallzentren immer wieder zu Großbränden kommt, weisen wir darauf hin, **Problemstoffe nicht über die kommunale Hausmüllabfuhr (Trockenmüll-, Restmüll- und Biotonne) zu entsorgen.**

Batterien und Lithiumbatterien

Wir weisen dezidiert auf die besondere Sorgfalt hin, die bei der Handhabung und Sammlung von Batterien und Lithiumbatterien erforderlich ist. Durch die charakteristisch hohe Spannung und Energiedichte, die Lithiumbatterien aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion (Brand) kommen.

Druckgaspackungen („Spraydosen“)

Druckgaspackungen („Spraydosen“) gelten als gefährliche Abfälle (Problemstoffe). Auch wenn kein

Gas mehr ausströmt, besteht bei der Entleerung in das Müllfahrzeug noch immer eine Gefahr, dass diese explodieren und / oder einen Brand verursachen.



Feuerzeuge

Auch vermeintlich leere oder funktionsuntüchtige Feuerzeuge stellen bei unsachgemäßer Entsorgung eine große Gefahr dar. Der Feuerstein kann beim Verpressen im Müllauto Funken schlagen und Restinhalte an Gas einen Brand verursachen.

Sämtliche Problemstoffe gehören nicht in die Hausmülltonnen, sondern müssen bei einer Problemstoffsammlung oder beim ASZ der RHV Grünen Tonne GmbH entsorgt werden.

Erste Hilfe Kurs

Es ist angedacht, in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz Gloggnitz in Otterthal einen Erste-Hilfe-Auffrischkurs abzuhalten.

Erste Hilfe ist die unmittelbare Versorgung von Verletzten oder erkrankten Personen – noch bevor der Rettungsdienst eintrifft. Die in diesen Minuten gesetzten ersten Maßnahmen können den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten.

Erste Hilfe ist einfach zu erlernen und kann dabei helfen, Leben zu retten. Daher ist es wichtig zu wissen, wie man in Notsituationen korrekt handelt. Nur praktisches Üben in einem Erste-Hilfe-Kurs vermittelt die Sicherheit im Notfall richtig reagieren zu können.

Der 8-stündige Kurs soll im Herbst an zwei Tagen bzw. Abenden zu je vier Stunden stattfinden. Allerdings sind für die Durchführung mindestens zehn Teilnehmer von Nöten.

Deswegen ergeht seitens der Gemeinde Otterthal die Bitte, sich bis **Mitte Juli** am Gemeindeamt unter **02641/8480** oder **gemeinde@otterthal.gv.at** zu melden, falls Interesse an der Absolvierung dieses Kurses besteht, damit ein Bedarf festgestellt werden kann.

Und noch etwas: heuer findet erstmals in Otterthal eine zweite Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt: Samstag, 8. August 2020



Gemeindeamt Otterthal

Samstag, 8. August 2020

von 14.00 - 19.00 Uhr
ANNAHMESCHLUSS: 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

Marion Gansterer, Margarete Tauchner und Sabine Trettler-Schober unterstützen Menschen und Tiere in besonderer Weise mit der Physikalischen Gefäßtherapie BEMER® in ihrer Gesundheit.

Verbesserung der Mikrozirkulation – was bedeutet das?

Die Physikalische Gefäßtherapie BEMER® ist eine effektive Methode zur Verbesserung einer eingeschränkten Mikrozirkulation, also der Durchblutung der kleinsten Blutgefäße. In diesem Bereich finden die Stoffwechselprozesse statt. Darum kann die Verbesserung



der Mikrozirkulation zahlreiche positive Effekte auf Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen haben. Die Behandlung ist einfach selbst durchzuführen und wird in der Medizin, im Breiten- und Leistungssport sowie von zahllosen Privathaushalten und Praxen weltweit erfolgreich genutzt.

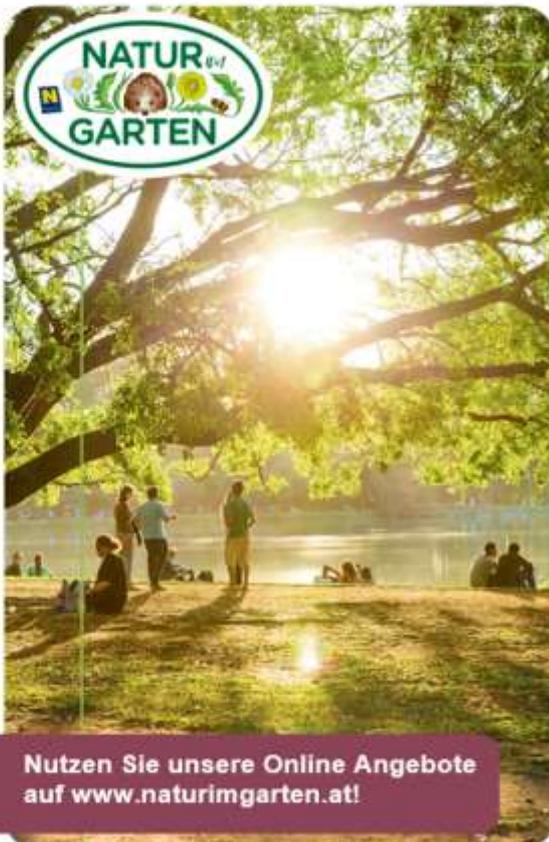
Die Mikrozirkulation ist verantwortlich für die Versorgung der Körperzellen sowie für die Entsorgung von Stoffwechsel-Endprodukten. Die Folgen einer verschlechterten Durchblutung können von Befindlichkeitsstörungen über Rücken- und Gliederschmerzen bis zu chronischen Krankheiten reichen bzw. den Verlauf von Krankheiten verschlechtern. **Die Wirkung der Physikalischen Gefäßtherapie ist durch zahlreiche Studien wissenschaftlich nachgewiesen.**

Wir stehen bei Interesse und für Fragen sehr gerne zur Verfügung:

Marion Gansterer 0699 16691296

Margarete Tauchner 0680 1403420

Sabine Trettler-Schober 0660 7720012



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

MEHR BÄUME FÜR EINE LEBENSWERTE GEMEINDE

Im Sommer sind Schattenplätze unter Bäumen „heiß“ begehrt. Kein Wunder, Bäume schaffen ein angenehmes Mikroklima. Der Schatten sorgt dafür, dass sich die Umgebung nicht so stark aufheizt. Und durch die Verdunstung der Blätter wird die Luft abgekühlt. Ein großer Baum verdunstet schon mal bis zu 500l Wasser am Tag — er wirkt wie ein umgekehrter Wasserfall. Unter einem Baum ist es im Sommer um mehrere Grade kühler. Und im lichtarmen Winter lassen die Bäume die Sonne durch.

Da die Sommer immer heißer werden, ist es wichtig jetzt viele Bäume zu pflanzen. Denn ein Baum braucht ein wenig Zeit um sich zu entfalten. Mit etwa 20 Jahren muss man schon rechnen, bis die Krone halbwegs entwickelt ist.

Ein schöner Nebeneffekt der Neupflanzungen: Mit möglichst viel Grün statt Beton sieht die Gemeinde auch gleich attraktiver aus und gibt Vögeln und Insekten ein Zuhause.

Bei der Auswahl zu beachten sind passende Baumgröße, richtiger Standort und Mehrwert für die Natur.

Tipp: Ihren Wunschbaum finden Sie mit dem Baumnavigator unter www.willBAUMhaben.at.

Informationen unter www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Neue Busse und Fahrpläne für Otterthal

Der Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) hat eine Neuordnung des Regionalbusangebotes im Gebiet „Südliches Niederösterreich und rund um Mattersburg“ vorgenommen. Die neuen Fahrpläne sowie die modernen VOR Regio Busse kommen ab Sommerferienbeginn am 6. Juli 2020 zum Einsatz.

Neuerungen im gesamten Ausschreibungsgebiet auf einen Blick:

- über 70 Gemeinden aus den Bezirken
 - o Wiener Neustadt Umgebung, Neunkirchen, Mattersburg, Eisenstadt Umgebung
- ideale Verknüpfung von Bus und Bahn, z. B. in
 - o Pernitz, Gloggnitz, Neunkirchen, Grimmenstein-Edlitz und Aspang
- abgestimmte Fahrpläne und durchgängiger Taktverkehr (mind. alle 2 Stunden)
- schnellere Erreichbarkeit von Siedlungen oder nächstgelegenen Bezirkshauptstädten
- verbesserte Erreichbarkeit touristischer Ziele, auch an Sonn- und Feiertagen
- Angebot zu/von den wichtigsten Schulstandorten: mit Schulstart im Herbst auch Verbesserungen auf schulrelevanten Verbindungen
- Moderne Busflotte
 - o barrierefrei, mit Mehrzweckabteil für Rollstühle und Kinderwägen
 - o einheitliches Busdesign mit Außenanzeige der Liniennummern und Fahrziele
 - o Bildschirmanzeige sowie akustische Ansage der folgenden Haltestellen in den Bussen
 - o teilweise neue, überarbeitete Haltestellennamen
 - o gratis W-LAN und USB-Steckdosen
 - o Klimaanlage
 - o Euro VI Abgasnorm

Gemeinsam mit der VOR Regio Busneuordnung tritt am 6. Juli 2020 auch in Wiener Neustadt ein neues, optimal abgestimmtes Stadtverkehrskonzept in Kraft.

Neuerungen in und rund um Kirchberg am Wechsel (nördliches Wechselland)

Alle Änderungen im Regionalbussystem finden Sie unter www.vor.at bzw. hier:

[Kirchberg am Wechsel \(nördliches Wechselland\)](#)

Linien 366, 367, 368, 369, 370, 384, 387, 388, 389 und 390

Aus jeder Gemeinde der Region Kirchberg am Wechsel gibt es mit den neuen Fahrplänen schnellere, mit der Autofahrtzeit vergleichbare Verbindun-



gen in die nächstgelegenen Bezirkshauptstädte Wiener Neustadt und Neunkirchen.

Vor allem aus dem Feistritztal konnte die

Anbindung an die Bahn optimiert werden. Darüber hinaus ergeben sich durch verbesserte Anbindungen mehr Möglichkeiten hinsichtlich Arztbesuche oder Einkäufe in die umliegenden Gemeinden. Touristisch bietet der neue Fahrplan eine attraktive Wochenendverbindung mit Möglichkeit zur Fahrradmitnahme, z. B. für den Wander- und Radfahrtourismus in Kirchberg/Wechsel, Mountainbiken in der Erlebnisarena „Wexl Trails“ in St. Corona/Wechsel.

AUF EINEN BLICK

durchgängiger 2-Studentakt in allen Gemeinden

in der Hauptverkehrszeit (HVZ) Studentakt bzw. sogar ½-Studentakt

abgestimmt auf die Ab- und Ankunftszeiten der Gutensteinbahn

Otterthal

Linien 366, 367 und 368

Verbesserung für Pendlerinnen

Einführung eines Taktverkehrs (bisher: nur Schülerverkehr)

MO-FR (werktags) 2-Studentakt, zur Hauptverkehrszeit sogar Studentakt

Verbesserung der touristischen Verbindung

2-Studentakt am Wochenende, z. B. für Wanderausflüge auf den „Großen Otter“

Der VOR AnachB Routenplaner

Die neuen Fahrpläne gelten mit Sommerferienbeginn ab 6. Juli 2020 und sind bereits in den VOR AnachB Routingservices – <https://anachb.vor.at> sowie in der kostenlosen VOR AnachB App – abrufbar.

Achtung: Es muss ein Reisedatum ab dem 6. Juli 2020 eingegeben werden. **Bei schulrelevanten Relationen bitte ein Datum ab dem Schulstart im Herbst angeben** (ab 7. September 2020)!

Pfingstmontag

Einen Hauch von "Normalität" war am Pfingstmontag bei der alljährlichen Messe bei der Heldenkapelle zu verspüren. Auch Pfarrer Herbert Morgenbesser hatte sichtlich eine Freude, mit vielen Gläu-



bigen den Gottesdienst feiern zu dürfen. Angesichts der Örtlichkeit war es ein Leichtes, die Sicherheitsabstände einzuhalten.

Auch Bürgermeister Karl Mayerhofer verwies in seinen Begrüßungsworten auf die noch nicht normale Situation. Deswegen war auch seitens der Musikkapelle Kirchberg am Wechsel nur eine kleine Abordnung zur Messe gekommen. Leider konnte auch der anschließende Frühschoppen beim Feuerwehrhaus nicht stattfinden. Laut Dienstanweisung dürfen während der Coronakrise feuerwehrfremde Personen das Feuerwehrhaus nicht betreten, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr nicht durch eine Massenerkrankung zu gefährden. Zum Leidwesen vieler Kinder waren auch die Fahrten mit dem Bummelzug nicht möglich.

Lediglich die Kirtagsstandler waren froh, endlich wieder auf einem Jahrmarkt vertreten zu sein und ihre Waren anpreisen zu können.



Egal ob man gerne geht, läuft oder am liebsten mit dem Fahrrad oder den Inlineskates unterwegs ist, von Juli bis September 2020 zählt wieder jede Minute Bewegung in der freien Natur. In diesem Zeitraum sucht SPORT.LAND.Niederösterreich mithilfe von adidas Running bereits zum vierten Mal die aktivsten Gemeinden Niederösterreichs.

Dieses Jahr soll auch die Gemeinde Otterthal vorne mitmischen.

So funktioniert der Wettbewerb:

Am 1. Juli 2020 ist der Startschuss zum Wettbewerb. Die Anmeldung ist seit 8. Juni möglich. Wenn du die Gemeinde Otterthal aktiv bei der NÖ-Challenge unterstützen willst, gibt es nur drei Dinge zu tun:

1. Adidas Running App (Runtastic) auf das Smartphone laden,

2. auf www.noechallenge.at ab sofort zum Wettbewerb anmelden und

3. Sport treiben und sich unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln so viel wie möglich bewegen.

Jede sportliche Minute wird anschließend von der App dokumentiert und gleichzeitig automatisch auf das Bewegungskonto der Gemeinde gutgeschrieben. Auf der Challenge-Webseite hat man dabei immer die Möglichkeit die aktuelle Rangliste des Wettbewerbs anzusehen. Abgerechnet wird das große niederösterreichische Bewegungskonto am 30. September 2020. Danach werden die Ortschaften mit den meisten gesammelten Bewegungsminuten geehrt und ausgezeichnet. Zusätzlich gibt es in einer allumfassenden Individualwertung auch wertvolle Sachpreise für die 100 aktivsten Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Wettbewerbs.

Der Umweltgemeinderat informiert

Gerade jetzt gilt: Lokal handeln, Global denken!

In der Coronazeit haben wir gesehen, wie das Verhalten jedes Einzelnen dazu beiträgt, globale Katastrophen einzudämmen.

Auch beim Klimaschutz macht der persönliche Bei-

trag einen Unterschied. Darum unterstützen wir die neue Klima-Plattform des Landes Niederösterreich www.klimawandeln.at. Machen Sie mit!

Mit besten Grüßen, Ihr
Umweltgemeinderat
Ing. Werner Winter

Tun, was ein Land tun kann – Die neue Klima-Plattform des Landes

Der Klimawandel ist und bleibt eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts.

Deshalb gibt es nun mit www.klimawandeln.at eine neue Online-Plattform, auf der einerseits das umfangreiche Angebot des Landes in diesem Bereich präsentiert wird und andererseits – ganz praxisnah – deutlich wird, was „Herr und Frau



© istock.com-Sergey Fedoskin

NiederösterreicherIn“ zum Klimaschutz beitragen können.

Passende Infos für jede Lebenslage

Unter dem Punkt „Was kann ich tun“ wird ein maßgeschneidertes Angebot erstellt, abhängig davon, ob man sich nur ein paar Minuten, mehrere Stunden oder regelmäßig dem Klimaschutz widmen will. Auch nach persönlichen Interessen kann man filtern:

TierfreundInnen erhalten ein anderes Ergebnis als Fans von gutem Essen und HäuslbauerInnen werden ebenso berücksichtigt wie Öko-VorreiterInnen. Dabei erfindet die Plattform gar nichts Neues sondern verweist auf die bestehenden Programme der niederösterreichischen Klima-Initiativen wie „Natur im Garten“, „Energieberatung NÖ“, „Tut gut“ oder „So schmeckt NÖ“.

Insgesamt sind 40 NÖ Landesinitiativen auf www.klimawandeln.at vertreten. Wer es ausprobiert, wird staunen und garantiert selbst zum Klimawandler!

Wasserknappheit

Während der Großteil Niederösterreichs große Niederschlagsmengen verzeichnete und somit das Niederschlagsdefizit deutlich verringert wurde, war die Gemeinde Otterthal vom großen Regen ausgenommen. Somit bessert sich die angespannte Trinkwassersituation leider noch nicht merklich.

Außerdem treten Wasserverluste auf, deren Ursachen von den Gemeindearbeitern in mühsamer Kleinarbeit gesucht werden. Falls Sie also bei einem nächtlichen Toilettengang merken, dass kein Wasser in den Spülkasten nachläuft, keine Panik, dann ist nur Ihre Siedlung für die Eingrenzung der Schadstelle kurz vom Netz genommen.

Weiters wurde in diesem Zuge eine Kleinflächens-

anierung im Hochbehälter Wurmbrand durchgeführt, damit die Qualität des Trinkwassers für die Zukunft gesichert ist.



Bei einer Kleinflächensanierung werden Schadstellen im Beton mittels Spezialmörtel glatt verspachtelt. Dieser verbindet sich dann mit dem bestehenden Beton, sodass die Dichtheit wieder gewährleistet ist.

Veranstaltungen im Sommer

Noch ist das Sommerfest 2020 der FF Otterthal nicht abgesagt, **ABER** falls die Verordnungen der Bundesregierung bis Ferienbeginn unverändert bleiben, findet heuer KEIN Sommerfest statt.

Werden die Verordnungen allerdings noch auf ein akzeptables Maß gelockert bzw. komplett gestrichen, wird das Fest abgehalten.

Unabhängig davon findet am Samstag, den 1. August 2020 ein LandRover und Pinzgauer Treffen statt, entweder im Zuge des Sommerfests oder als eigene Veranstaltung bei der Gemeinde. Näheres dazu wird zeitnah bekannt gegeben.

Ebenso steht die Abhaltung des Markttags noch in den Sternen. Grundsätzlich sollte diese Veranstaltung zwar möglich sein, allerdings muss noch ein Konzept erstellt werden, wie Sicherheitsabstände im Falle eines Regentags zuverlässig eingehalten werden können.

EINLADUNG ZUM:
**FEUERWEHR-LANDROVER
UND PINZGAUER-TREFFEN**
AM 1. AUGUST 2020 BEI DER FF OTTERTHAL

PROGRAMM:
15:00 UHR – Eintreffen der Teilnehmer beim Gemeindeamt in Otterthal
15:30 UHR – Begrüßung und organisatorische Besprechung
16:00 UHR – Rundfahrt im Feistritztal zum höchstgelegenen Bauernhof in Niederösterreich.

**ANSCHLIEßEND GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN!**



Die Musikschule kann für nachstehende Bereiche eine Ausbildung anbieten:

- **Musikalische Früherziehung**
- **Instrumental- & Gesangsunterricht:** Bass Tuba, Blockflöte, Diatonische Harmonika, E-Gitarre, E-Bass, Flügelhorn, Gesang, Gitarre, Hackbrett, Horn, Jazzgeige, Kirchenorgel, Klarinette, Keyboard, Klavier, Kontrabass, Panflöte, Piccolo, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug & Percussion, Tenorhorn, Trompete, Ukulele, Viola, Violine, Violoncello,
- **Tanz:** Kindertanz (4-6 Jahre), Ballett und Jazz (6-8/ 8-10 Jahre), Jazztanz (10-14/ 14-18 Jahre)
- **Ensembles & Ergänzungsfächer:** diverse Instrumental- und Vokalensembles, Musiktheorie, Korrepetition, Music Production



bfi
BILDUNG · FREUDE INKLUSIVE

KAROLINE WESS
BIBLIOTHEK

**Qualifizierte
Trainerinnen für das
Fach Mathematik der
Berufsbereitungsprüfung
gesucht!**

**Lehre mit Matura
Jetzt durchstarten!**

Termine Bucklige Welt

| | |
|----------|--|
| 24.09.20 | Info-Abend in Kirchschatz NMS, 18:30 Uhr |
| 05.10.20 | Einzelkurs für NeueinsteigerInnen |
| 04.11.20 | Lehrgang Mathematik |

Telefonische Auskunft:
Josef Pirner 0664 / 229 87 76
Mag. (FH) Barbara Lorenz 0699 / 133 33 106
www.bfinoe.at



**GEMEINDEVERBAND DER
MUSIKSCHULE
Kirchberg/We.**
Leitung: Mag. Friedrich Hecher

www.musikschule-kirchberg.at